



WISSENSCHAFT ERLEBEN.

2021 | 2023





Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	3
1. Übersicht 2021 – 2023	4
2. Projekte des Grünen Labors	7
2.1. Berufsorientierung und Berufsausbildung	7
2.2. Aus- und Weiterbildung	10
2.3. Begabtenförderung	11
2.4. Projekte mit externen Partnern	14
2.5. Präsentation auf der Grünen Woche	15
3. Kooperationen	16
4. Förderer und Partner	18
5. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	20
6. Der Verein	22
7. Ausblick	24
Impressum	26



**WAS WIR WISSEN, IST EIN TROPFEN;
WAS WIR NICHT WISSEN, EIN OZEAN.**

(ISAAC NEWTON, 1643-1727,
ENGLISCHER NATURFORSCHER)

Die Zukunft der Menschheit auf unserem Planeten ist auf das engste mit dem Schutz der Natur und der nachhaltigen Nutzung der vorhandenen Ressourcen verbunden.

In Folge der fortschreitenden Erderwärmung werden häufiger Dürreperioden eintreten und die Zahl von Extremwetterereignissen zunehmen. Daraus ergibt sich eine Herausforderung an die Landwirte, unter den sich verschlechternden Rahmenbedingungen die Ernährungsgrundlagen für die Bevölkerung weltweit zu sichern. Die Herausforderung richtet sich auch an Pflanzenzüchter, neue Sorten von Kulturpflanzen zu züchten, die an die sich verändernden Klimabedingungen angepasst sind. Eine weitere globale Herausforderung entsteht dadurch, dass durch die Zunahme der Erdbevölkerung der Bedarf an Grundnahrungsmitteln steigen wird, wobei gleichzeitig die Verfügbarkeit an landwirtschaftlichen Nutzflächen abnimmt.

Ein wesentliches Anliegen des Grünen Labors ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen für die Natur und ihre Umwelt zu wecken und sie zu einem verantwortungsvollen Umgang damit anzuregen. Durch die eigene praktische Tätigkeit im Labor oder vor Ort in der Natur sollen die Besucher des Grünen Labors Regeln und Gesetzmäßigkeiten hinter den Erscheinungen erkennen, und ihr Bewusstsein für die Notwendigkeit einer intakten Umwelt soll entwickelt werden.

Daraus ergibt sich der zweite Schwerpunkt des Grünen Labors: über die Begeisterung für die Natur das Interesse an naturwissenschaftlicher und technischer (Aus-)Bildung zu wecken und dadurch zur Berufsorientierung der Schüler und Schülerinnen beizutragen. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, um dem zukünftig drohenden Mangel an naturwissenschaftlich ausgebildeten Fachkräften zu begegnen.

Die Nutzung von Kulturpflanzen ist eine existentielle Voraussetzung für das menschliche Leben. Sie sind die Grundlage unserer Ernährung, werden als nachwachsende Rohstoffe und zunehmend für die Energiegewinnung genutzt. Allerdings zeigen empirische Studien bei Lernenden aller Altersstufen ein besorgniserregend geringes Interesse an Pflanzen im Allgemeinen, verbunden mit fehlenden Kenntnissen und mangelndem biologischen Verständnis, nicht nur im Bereich der Botanik.



Ein fundiertes Wissen zu naturwissenschaftlichen Themen ist jedoch unerlässlich, um eine emotionale und fachliche Nähe zu umweltbezogenen Fragestellungen zu entwickeln und bereits in jungen Jahren Entscheidungen zur eigenen beruflich-wissenschaftlichen Ausbildung zu treffen.

Deshalb ist die Vermittlung eines naturwissenschaftlichen Basiswissens an außerschulischen Lernorten wie dem Grünen Labor von zunehmender Wichtigkeit.

Die Arbeit des Grünen Labors wird von einem gemeinnützigen Verein getragen, der sich durch Beiträge, Spenden, Teilnehmergebühren und Projektmittel finanziert. Allen Förderern und Sponsoren sei an dieser Stelle für die großzügige finanzielle, materielle und „moralische“ Unterstützung gedankt - verbunden mit der Bitte, den Weg des Labors auch in Zukunft weiter tatkräftig zu begleiten.

Mit diesem Tätigkeitsbericht möchten wir Sie über die Arbeit des Grünen Labors in den Jahren 2021 bis 2023 informieren. Damit möchten wir Sie gleichzeitig dazu anregen, dem Schülerlabor auch weiterhin Ihre Unterstützung zu gewähren.

Prof. Dr. Nicolaus von Wirén
Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Schülerlabors „Grünes Labor Gatersleben“ e.V.

KAPITEL 1 · ÜBERSICHT 2021 – 2023

Grünes Labor Gatersleben – diese drei Worte stehen für erlebbare und erlebte Biologie.

Seit der Gründung des Schülerlabors 2006 konnten bis Ende des Jahres 2023 mehr als 70.000 Besucher im Labor begrüßt werden. Mittlerweile hat sich ein fester Kreis von Schulen herausgebildet, die das Schülerlabor in Gatersleben regelmäßig besuchen. Das Schülerlabor ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, Wissenschaft zu erleben und handlungsorientiert zu lernen. Die intensive Zusammenarbeit der Lehrer mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Grünen Labors führt zu einer festen Vernetzung von Schule und Wissenschaft. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Forscherdrang und Neugierde an naturwissenschaftlichen Phänomenen, und sie genießen die selbständige Arbeit im Labor. Die Durchführung von Experimenten erlaubt den jungen Forschern neben dem Erwerb wissenschaftlicher Erfahrungen einen Blick in die Berufsfelder von Laborberufen, zu denen sie sonst meist keinen Zugang haben.

Mit Ende des Schuljahres 2021/2022 verabschiedete der Verein die langjährige Laborleiterin Dr. Ute Linemann in den verdienten Ruhestand (Abb. 1). Die Laborleitung übernahm ab dem Schuljahr 2022/2023 Dr. Sandra Färber.

Der Berichtszeitraum dieses Tätigkeitsberichtes wurde geprägt von den Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte. Das Jahr 2021 begann mit Schulschließungen, so dass das Schü-

lerlabor bis Mai 2021 keine Kurse für Schulklassen anbieten konnte. Diese Zeit wurde für die Entwicklung und Umsetzung anderer Projekte genutzt. So entstand z.B. in Zusammenarbeit mit dem information.medien.agrar e.V. (i.m.a.e.V.) die Broschüre „Samen - unsere Antennen zur Sonne“. Ebenso wurde der Lehrpfad an der Selke mit der Unterstützung von Lotto-Toto Sachsen-Anhalt GmbH um zwei Tafeln erweitert. Auf der Lehrtafel „Vögel im Uferbereich der Selke“ sind neben den Beschreibungen auch QR-Codes eingefügt, über die die jeweiligen Vogelstimmen abgehört werden können. So sollen die Schüler motiviert werden, selbst Vögel zu erkennen. Die Tafel über die „Selke“ zeigt zahlreiche Informationen über das Einzugsgebiet der Selke bis zu ihrer Mündung in die Bode sowie die Hochwasserereignisse und Maßnahmen zum Hochwasserschutz.

Der Lehrermangel in den Schulen in Sachsen-Anhalt zeigte sich im Berichtszeitraum auch im Grünen Labor. Im Schuljahr 2022/23 konnten nur zwei Lehrer in das Schülerlabor abgeordnet werden. Im laufenden Schuljahr 2023/24 wurde eine dritte Lehrkraft für 4 Stunden pro Woche abgeordnet. Weiterhin kamen Anfragen aus einer Schule nach spezifischen Kursen, da kein geregelter Chemieunterricht durchgeführt werden konnte. Schüler der Klassenstufen 8 und 9 haben daraufhin im Grünen Labor gezielt zu den gewünschten Themen experimentiert. Das Grüne Labor konnte somit die Schule aktiv beim Erreichen der Lernziele der Schüler unterstützen.

Im Berichtszeitraum 2021 bis 2023 haben insgesamt 11.317 Personen (2021: 2.603, 2022: 4.357, 2023: 4.357) das Schülerlabor bei 769 Veranstaltungen besucht (Abb. 2 und Abb. 3).



Abb. 1 Verabschiedung von Dr. Linemann durch den Vereinsvorstand

Im Vergleich zu den Jahren 2022 und 2023 wurde das Jahr 2021 stark von den Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt.

Um die hohe Qualität der Kurse zu halten, ist die Kapazität der beiden Laborräume auf jeweils 22 Schüler begrenzt. Das bedeutet, dass bei einer höheren Klassenstärke, wie sie mittlerweile vermehrt in den Schulen zu finden ist, beide Labore für den Kurs genutzt werden müssen. Damit hat das Grüne Labor

seine Kapazitätsgrenzen von ca. 5.000 Besuchern pro Jahr erreicht. Eine weitere Steigerung der Besucher- und Veranstaltungszahlen ist mit den vorhandenen räumlichen (und auch personellen) Ressourcen nicht möglich.

In den Jahren 2021 bis 2023 besuchten Schüler aller Schulformen des Landes Sachsen-Anhalt das Schülerlabor in Gatersleben (Abb. 4). Der Anteil der Kinder aus dem Vor- und Grundschulbereich betrug im

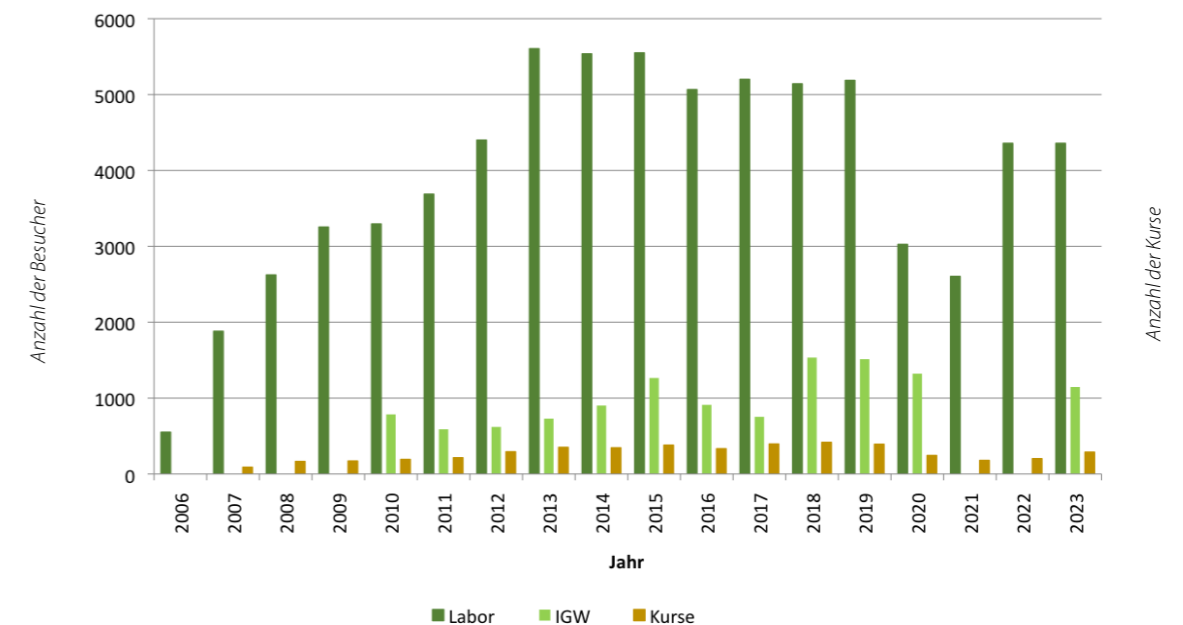


Abb. 2: Entwicklung der Besucherzahlen und der Zahl der Veranstaltungen des Schülerlabors seit seiner Gründung 2006 bis 2023

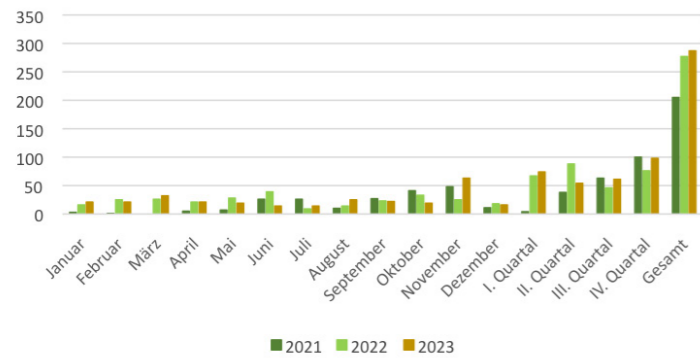


Abb. 3: Vergleich der Anzahl der Kurse pro Monat 2021 bis 2023

Mittel 13,5 %. 23 % der Schüler kommen aus Sekundar- und Ganztagschulen und 51 % aus Gymnasien.

65 % aller Besucher waren Schüler der 7.-13. Klassen. Dies ist einerseits auf die ständige Weiterentwicklung der angebotenen Versuchsreihen – auch unter Einbeziehung der Wünsche der Lehrkräfte – und andererseits auf die verstärkte Berufsorientierung zurückzuführen.

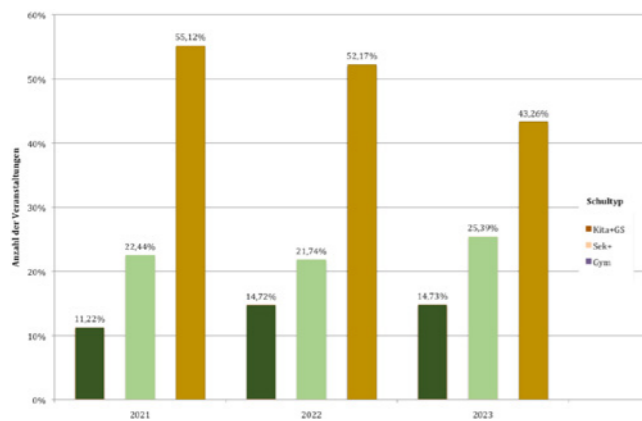


Abb. 4: Veranstaltungen 2021 bis 2023 nach Schultyp

In den letzten Jahren haben Schulklassen aus vielen Landkreisen Sachsen-Anhalts das Grüne Labor besucht. Im Berichtszeitraum stellten Schüler und Lehrer aus dem Salzlandkreis mit 331 Veranstaltungen und aus dem Harz mit 196 Veranstaltungen die größten Nutzergruppen dar (siehe Abb. 5). Gymnasien aus Zerbst, Großkorbetha, Tangermünde und Magdeburg nahmen wieder weite Anfahrten in Kauf, um im Grünen Labor zu experimentieren.

Schüler aus Biologie-Leistungskursen verschiedener Gymnasien nutzten das Angebot des Schülerlabors zur Durchführung von biologischen Projekttagen. Das Kreisdiagramm in Abb. 6 gibt einen Überblick über die Verteilung der angebotenen Themenbereiche

che in den Klassenstufen 5 bis 12 in den Jahren 2021 bis 2023. Dabei stehen die molekularbiologischen Kurse sowie die Institutsführungen im Mittelpunkt des Interesses. Dies resultiert aus der gezielten Weiterentwicklung der Versuchsreihen in Anlehnung an die Rahmenrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalt für den Biologie-Unterricht an Gymnasien und Sekundarschulen. Unsere Campus-Rallye, die die Schüler auf das Institutsgelände, zum Botanischen Garten und ins Tropenhaus führt, ist vor allem für die 6. Klassen eine interessante und wichtige Exkursion. Es ist aber auch gut erkennbar, dass eine breite Vielfalt an Kursen aller Themenbereiche der Biologie von Schulen nachgefragt und durchgeführt wird.

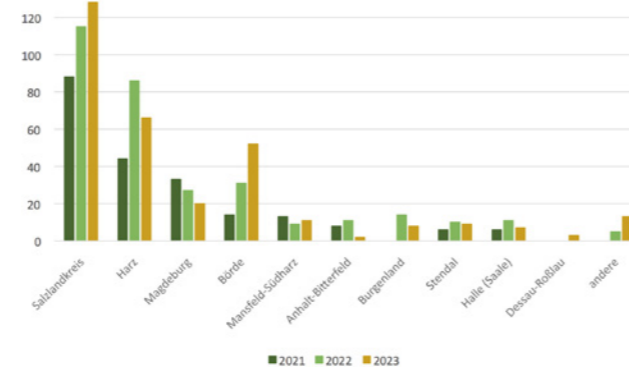


Abb. 5: Veranstaltungen 2021 bis 2023 nach Landkreisen

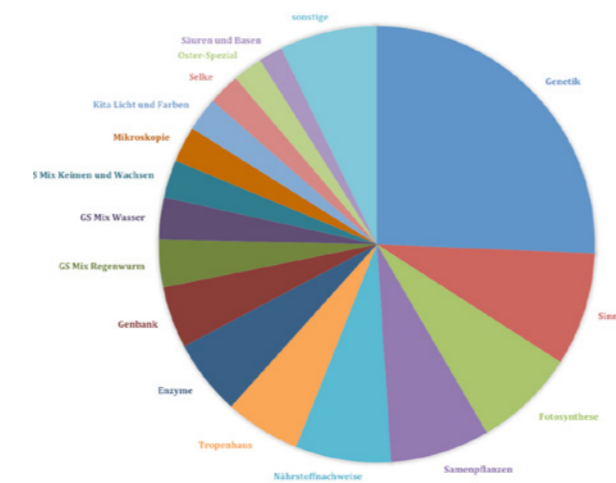


Abb. 6: Zahl der Veranstaltungen im Schülerlabor nach Themen (GS: Grundschulkurse)

KAPITEL 2 · PROJEKTE DES GRÜNEN LABORS

Ca. 76 % der Veranstaltungen im Grünen Labor werden für Schulklassen durchgeführt, die die exzellenten Möglichkeiten im Schülerlabor nutzen, um unterrichtsbegleitende Experimente durchzuführen, die in den Schulen nicht möglich oder zu aufwendig sind. Insbesondere mit den bildungsbezogenen Projekten wird verstärkt auf Anregungen der Lehrer eingegangen. Zu ausgewählten Themen wird eine Vielzahl von abgestimmten Experimenten angeboten, die alle Komponenten eines Prozesses (z.B. der Photosynthese) beleuchten.

Die konzeptionelle und inhaltliche Weiterentwicklung der angebotenen Versuche ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit des Schülerlabors. Daher stellt die Zusammenarbeit mit externen Partnern einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit dar. Solche Projekte erlauben in Abhängigkeit von ihrer inhaltlichen Ausrichtung die Erarbeitung neuer Themen und Experimente, mit denen Besuchern des Grünen Labors die Aktualität dieser naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen verdeutlicht werden kann.

Projekte dieser Art wurden in den letzten Jahren u.a. mit Mitteln der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und der Landwirtschaftlichen Rentenbank realisiert. Weitere Informationen zu diesen Projekten sind im Abschnitt 2.4. „Projekte mit externen Partnern“ zu finden.

2.1. BERUFSORIENTIERUNG UND BERUFSAUSBILDUNG

Die Frage, welchen Beruf man wählen soll, ist nicht leicht zu beantworten. Die Berufsmöglichkeiten sind vielfältig, so dass die richtige Berufswahl die Schüler oft vor große Herausforderungen stellt. Zur Unterstützung bei der Berufsorientierung bietet das Grüne Labor Gatersleben verschiedene Möglichkeiten an.

Projekt zur Berufsorientierung mit IPK, BfA und BQI

Seit 2014 wird ein gemeinsames Projekt zur Berufsorientierung, das von der Bundesagentur für Arbeit (BfA) und vom IPK zu gleichen Teilen gefördert wird, im Grünen Labor praktisch umgesetzt. Durch die vertragliche Einbeziehung der Beschäftigungsförderungs-, Qualifizierungs- und Innovationsgesellschaft mbH Schönebeck (BQI), die gemäß der AZAV Akkre-

ditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (Zertifikats-Nr. T-1247-3) als Bildungsträger zertifiziert ist, ist das Grüne Labor als Standort der BQI ebenfalls entsprechend zertifiziert. Dazu fand im Juni 2022 ein erneutes erfolgreiches Audit im Grünen Labor statt.

Die Kombination von praktischen naturwissenschaftlichen Arbeiten im Labor mit der Berufsorientierung auf Laborberufe eröffnet den Schülern einen ersten Blick auf spannende Ausbildungsberufe. So wird aktiv für Berufe aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (dem sogenannten MINT-Bereich) geworben. Das Grüne Labor bietet mit seinen umfassend ausgestatteten Laborarbeitsplätzen hervorragende Möglichkeiten, Schülern einen ersten Eindruck von Tätigkeiten in entsprechenden Berufen zu vermitteln. Neben den „regelmäßigen“ Kursen zur Wissensvermittlung werden zusätzlich Veranstaltungen zum Schwerpunkt Berufsorientierung angeboten, die mit den externen Partnern konzipiert und realisiert werden. In den Veranstaltungen zur Berufsorientierung ist das Schülerlabor bestrebt, nicht nur den naturwissenschaftlichen Teil des MINT-Bereiches abzudecken, sondern auch über die technisch ausgerichteten Berufe zu informieren.

Tage der Berufsorientierung und Berufsorientierungsmessen

Das zentrale Anliegen der Tage der Berufsorientierung am Biotech-Campus Gatersleben ist es, den Teilnehmern zu vermitteln, welche Berufsperspektiven die Biowissenschaften bieten. Die Veranstaltungen richten sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 13, wobei die Jugendlichen ein abwechslungsreicher Mix aus Vorträgen zu wissenschaftlichen Themen, der Vorstellung von Berufsbildern, von Demonstrationen im Labor und Führungen durch moderne Forschungslabore erwartet.

In dem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2021 konnten keine Tage der Berufsorientierung durchgeführt werden. 2022 nahmen interessierte Schüler verschiedener Schulen an der Veranstaltung unter dem Motto „Lernen und Arbeiten in der Heimat – Interessante Tätigkeiten und sichere Zukunft in der Pflanzenzüchtung, Biologie oder Chemie“ teil. Dabei stellten Mitarbeiter des IPK und der ortsansässigen Firmen Saatunion Biotec GmbH, Orgentis Chemicals GmbH und SGS-Institut Fresenius TraitGenetics Section naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Berufsbilder sowie die entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten in ihren Betrieben vor.

Berufsbilder waren:

- Biologie-Laborant/in
- Chemisch-technische/r Assistent/in (CTA)
- Pflanzentechnologe/in
- Gärtner/in
- Fachinformatiker/in

IdeenExpo 2021

Die IdeenExpo in Hannover ist Europas größtes Jugend-Event für die Berufsorientierung für MINT-Berufe, an dem sich das Grüne Labor seit einigen Jahren aktiv beteiligt. Gemeinsam mit dem IPK unterstützt das Labor für einen Tag die junge DPG (Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V.) mit praktischen Experimenten bei der Vorstellung naturwissenschaftlicher Ausbildungsmöglichkeiten. Interessierte Jugendliche konnten z.B. den Gehalt von Vitamin C in Orangensaft bestimmen. Sie konnten auch herausfinden, ob und wie in den dunkelroten Blättern von Blutbuchen Fotosynthese stattfindet. Mit Hilfe der qualitativen Analyse-Methode Dünnschichtchromatografie bestimmten die Besucher die verschiedenen Blattfarbstoffe.

Während des Besuchs des Standes informierten sich die Jugendlichen über die Ausbildung zum Biogelaboranten und zum Pflanzentechnologen am IPK und bei der KWS Saat SE & Co. KGaA.

Praktika und Wissenschaftswochen

Im Berichtszeitraum hat das Grüne Labor elf Praktika (mit insgesamt 55 Praktikumstagen) zur vertieften Berufsorientierung organisiert, an denen elf Schüler aus der Region teilgenommen haben. Je nach Art und Länge der Praktika arbeiteten die Jugendlichen selbständig an einer wissenschaftlichen Fragestellung oder lernten die Arbeit im Labor kennen, indem sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Kursen halfen.

Im Herbst jedes Jahres findet im Grünen Labor die naturwissenschaftliche Woche des Gymnasiums „Stephaneum“ Aschersleben statt. Schüler der 10. Klassen, die sich für Biologie bzw. Chemie interessieren, beschäftigten sich 2021 und 2022 mit dem Thema „Schokolade“ sowie 2023 mit dem Thema „Kaffee und Tee“. In kleineren Experimenten untersuchten sie die Eigenschaften verschiedener Schokoladen-, Kaffee- und Teesorten und stellten z. B. ihre eigene Schokolade her.

Auch andere Gymnasien nutzten die Möglichkeiten des Grünen Labors für mehrtägige Kurse. Neben der Durchführung von verschiedenen Experimenten bekamen die Schüler dabei auch einen spannenden Einblick in die Aufgaben verschiedener Arbeitsgruppen zur Pflanzenforschung und -züchtung am IPK.

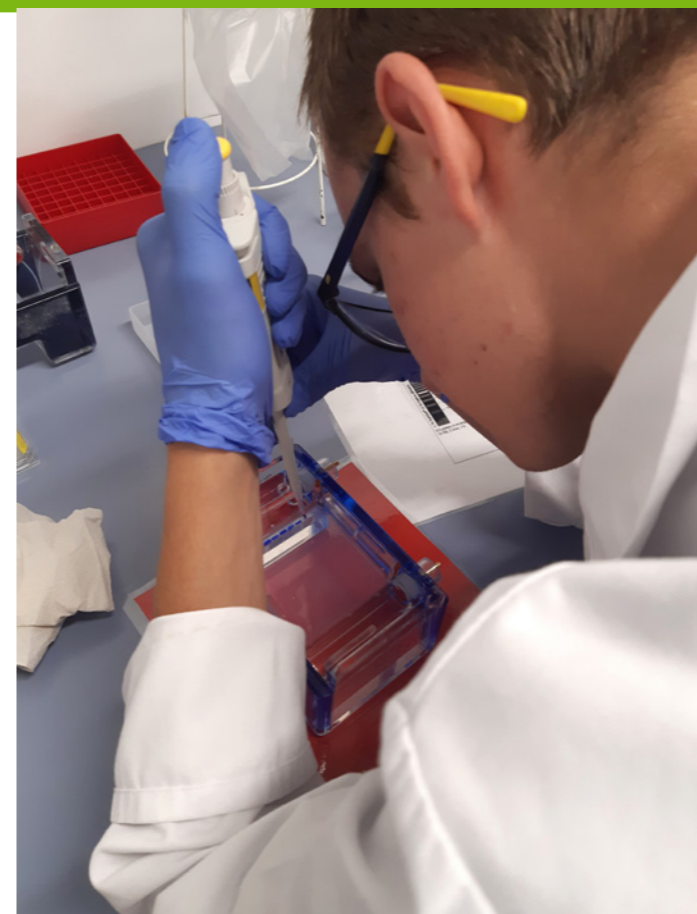


Abb.7: Stand des Grünen Labors auf der IdeenExpo 2022

2.2. AUS- UND WEITERBILDUNG

Bildungsbezogene Projekte

Während des Berichtszeitraums von 2021 bis 2023 erhielt das Grüne Labor jährlich Fördermittel vom Bildungsministerium des Landes Sachsen-Anhalt, die gemeinsam mit Schulen des Landes auf der Grundlage der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für bildungsbezogene Projekte und Angebote“ beantragt und bewilligt wurden. Voraussetzung für die Durchführung dieser bildungsbezogenen Projekte ist der Abschluss von Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Grünen Labor und den am Projekt beteiligten Schulen. Die Projekte haben es dem Grünen Labor ermöglicht, sich durch ergänzende Angebote zu den schulischen Lehrplänen als außerschulischer Lernort zu etablieren und unterrichtsbegleitende Kurse anzubieten. Für Sekundarschulen wurde das Projekt „Tiere und Pflanzen im Umkreis des Menschen“ erarbeitet, und für Gymnasien wurde das Projekt „Zentrale Stellung der

Pflanzen im Ökosystem“ entwickelt. Dazu werden je nach Klassenstufe unterschiedliche Experimente zu verschiedenen inhaltlichen Themengebieten angeboten, die vor allem auch die Anregungen der Lehrer berücksichtigt haben. Zurzeit bestehen Kooperationsvereinbarungen mit 10 Sekundarschulen und 18 Gymnasien in Sachsen-Anhalt.

Kurse zur Ausbildung von Biologie-Laboranten

Der vom Grünen Labor seit 2010 angebotene Laboreinführungskurs für Auszubildende im Berufsbild Biologie-Laborant/-in des 1. Lehrjahres hat sich bewährt und wird von den Ausbildungseinrichtungen gern genutzt. An diesen Kursen haben in den letzten drei Jahren insgesamt 20 Auszubildende des IPK, des Julius-Kühn-Instituts (JKI) Quedlinburg und der BASF SE teilgenommen. Während der Kurse werden den Teilnehmern nicht nur die Grundlagen wissenschaftlicher Laborpraxis, sondern auch Basiskompetenzen, wie zum Beispiel Laborsicherheit und der richtige Umgang mit Gefahrstoffen und das Protokollieren und Dokumentieren von Messergebnissen vermittelt. Grundlegende Techniken, wie Mikroskopieren, Messungen mit dem Photometer und steriles Arbeiten werden demonstriert und geübt.

Inhalte des Grundkurses sind weiterhin das Berechnen von Konzentrationen von Lösungen sowie das Lösen, Mischen und Trennen von Stoffen und Stoffgemischen.

Seit 2017 können sich die Auszubildenden zusätzlich in speziellen Kursen auf die IHK-Prüfungen vorbereiten. Dieses Angebot nahmen im Berichtszeitraum sechs Auszubildende wahr.

Die Zwischen- und Abschlussprüfungen der Biologie-Laboranten/-innen der IHK Magdeburg wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, im Grünen Labor durchgeführt. 38 Auszubildende legten im Berichtszeitraum erfolgreich ihre Prüfungen ab.

Lehrerfortbildung

Das Grüne Labor bot im Berichtszeitraum Lehrern und Lehrerinnen zweier Sekundarschulen die Möglichkeit, Veranstaltungen zur schulinternen Lehrerfortbildung durchzuführen. Die Lehrerschaft experimentierte zum Thema Genetik, konnte eigene DNA isolieren (und auch mitnehmen) und bekam einen Einblick in die Arbeit des IPK, speziell der Genbank.

Paul Schreiber vom „Martineum“ Halberstadt, 12. Klasse, präsentierte seine Arbeit „Bor – das unterschätzte Spurenelement“ per Videokonferenz beim Regionalwettbewerb in Halle. Er erreichte den 2. Platz.

Amelie Dybus, Landesschule Pforta, und Paul Lünenborg, Domgymnasium Magdeburg, arbeiteten bereits seit der 8. Klasse (damals noch am Norbertusgymnasium Magdeburg) an dem Thema „Wechselweizen – eine Antwort auf den Klimawandel“. Sie erkannten, dass es ohne Kälteperiode bei den zur Zeit angebauten Winterweizensorten keine hohen Erträge gibt. Durch diese Auswirkung des Klimawandels sind die Weizenernten und die Sicherstellung der Versorgung mit einem der wichtigsten Grundnahrungsmittel bedroht. Sie haben mit genetischen Markern und in Feldversuchen Wechselweizensorten gefunden, die kältetolerant sind, aber keine Kälteperiode für die Entwicklung der Ähren benötigen. Die beiden 15-jährigen Schüler wurden mit ihrer Arbeit im Wettbewerb „Jugend forscht“ 2021 Landesieger in Sachsen-Anhalt und nahmen am Bundeswettbewerb teil (Abb. 8).

Alle Vorbereitungen und Präsentationen der digitalen Formate der „Jugend forscht“-Wettbewerbe wurden im Grünen Labor ausgeführt. Das Grüne Labor wurde beim Landeswettbewerb mit dem Sonderpreis als „Außerschulischer Lernort“ ausgezeichnet (Abb. 9).

2.3. BEGABTENFÖRDERUNG

Wettbewerb „Jugend forscht“

Auch während der Corona-Epidemie konnten durch verstärkte Sicherheitsmaßnahmen Schülerprojekte im Rahmen dieses Wettbewerbs u.a. über Videokonferenzen durchgeführt werden.



Abb. 8: Präsentation von Paul Lünenborg und Amelie Dybus bei „Jugend forscht“



Abb. 10: Teilnehmer des Sommercamps im Labor

Landesseminare

Im Auftrag des Bildungsministeriums werden im Rahmen der Begabtenförderung jährlich Veranstaltungen zur Förderung besonders interessierter Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt durchgeführt. In den Kursen erhalten sie die Möglichkeit, unter qualifizierter Anleitung zusammenzuarbeiten und dabei ihre bereits vorhandenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Interessen zu erweitern und zu vertiefen. Die Sommercamps 2021 und 2022 wurden als Herbstcamps in den Herbstferien durchgeführt, an denen insgesamt 12 Schüler verschiedener Gymnasien aus Sachsen-Anhalt teilnahmen. Während verschiedener Exkursionen lernten die Schüler die einheimische Flora und Fauna zu bestimmen. Es wurde ihnen die Funktionsweise eines Klärwerks und einer Biogasanlage vermittelt. Sie besuchten die Agrargenossenschaft in Hadersleben und nahmen verschiedene Boden- und Wasserproben, die in den folgenden Tagen im Labor analysiert wurden.

Während der Landesseminare, die jährlich im November stattfinden, bereiten sich naturwissenschaftlich interessierte Schüler aus 10. bis 12. Klassen aus Sachsen-Anhalt auf die Teilnahme an der Internationalen Biologie-Olympiade vor. Insbesondere werden Experimente zur Photosynthese, Biochemie, Genetik und Mikroskopie durchgeführt. Einen wichtigen Programmpunkt stellen die Führungen durch das IPK dar, bei denen die insgesamt 42 Teilnehmer exzellente Forschung hautnah erleben können.

Abb. 9: Sonderpreis als „Außerschulischer Lernort“ 2021 des „Jugend forscht“-Wettbewerbs





Besondere Lernleistungen

In Sachsen-Anhalt haben besonders interessierte Schüler die Möglichkeit, über zwei Jahre eine wissenschaftliche Facharbeit anzufertigen, deren Bewertung als besondere Lernleistung in die Abiturnote mit einfließt.

Lovis Haas von der Gemeinschaftsschule „Albert Schweitzer“ Aschersleben nahm nach Lockerungen der Pandemiebeschränkungen seine Experimente zum Thema CRISPR-Cas / CRISPR-CID im IPK und im Schülerlabor wieder auf. Ziel seiner Arbeiten war es, ein Experiment für das Grüne Labor zu entwickeln, mit dessen Hilfe Schülern die neue Züchtungsmethode CRISPR-Cas erklärt werden kann.

Mit diesem Schülerprojekt konnte die seit längerer Zeit bestehende Idee realisiert werden, die Zusammenarbeit des Grünen Labors mit Arbeitsgruppen des IPK zu intensivieren, um Schülern echtes wissenschaftliches Arbeiten zu ermöglichen und sie mit Forschungsinhalten des IPK bekannt zu machen.



Abb. 11: Teilnehmer der Kurse zur Vorbereitung der Teilnahme an der Internationalen Biologie-Olympiade bei der Besichtigung der Genbank

2.4. PROJEKTE MIT EXTERNEN PARTNERN

Projekt „NaturGut Wasser“

Seit März 2014 wird von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt das Projekt „NaturGut Wasser“ gefördert, das im August 2020 um weitere drei Jahre verlängert wurde. Damit konnte eine kontinuierliche Förderung dieses Themenschwerpunktes ermöglicht werden. Dadurch kann Schülern am Beispiel des Naturgutes Wasser der mögliche eigene Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz erlebbar und damit auch nachvollziehbar gemacht werden. Neben der Erar-

beitung spezifischer thematischer Kurse wurde im April 2016 an der Selke, einem Nebenfluss der Bode, der in der Nähe des Labors durch Gatersleben fließt, ein Naturlehrpfad zum Thema „Meine Heimat und Wasser“ eingerichtet. 2022 wurde dieser durch zwei weitere Lehrtafeln erweitert (Abb. 12). Eine Lehrtafel beschäftigt sich mit dem Verlauf der Selke und die zweite Lehrtafel zeigt im Uferbereich lebende Vögel, wobei die entsprechenden Vogelstimmen über QR-Codes abhörbar sind.



Abb. 12: Eröffnung des erweiterten Lehrpfades an der Selke 2022



Abb. 14: Internationale Grüne Woche 2022 © Messe Berlin GmbH

Abb. 13a: Impressionen einer Führung in der Agrargenossenschaft Hedersleben

Projekt „Landwirtschaft im Fokus von Schülern?“ mit der landwirtschaftlichen Rentenbank

Das Projekt mit der landwirtschaftlichen Rentenbank soll dazu beitragen, die Bedeutung der Landwirtschaft mit all ihren Facetten verstärkt in die Schulen zu tragen. Dazu werden im Grünen Labor in thematisch geeigneten Veranstaltungen landwirtschaftliche Fragestellungen diskutiert und passende Experimente angeboten. Es werden Exkursionen zu Agrarbetrieben (Abb. 13) organisiert und spezielle Schülerarbeiten, z.B. zum Einfluss des Klimawandels auf den Anbau von Kulturpflanzen und zur Anwendung neuer Züchtungsmethoden, betreut. Darüber hinaus wurde eine Broschüre mit dem Thema „Pflanzliche Samen – Unsere Antennen zur Sonne“ erstellt. Diese Broschüre fand bei Lehrkräften im gesamten Bundesgebiet sehr großen Anklang, sodass sie bereits mehrmals nachgedruckt wurde.



FabUnity Projekt des IPK im „MINT-Cluster“ Ballenstedt

2019 wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung die Richtlinie zur Förderung regionaler Cluster im MINT-Bereich veröffentlicht. Aus diesem Anlass haben sich verschiedene Partner aus der Region zum Projekt „Fabulous Fabrication Community“ (FabUnity) zusammengeschlossen. Im Rahmen des „MINT-Clusters“ Ballenstedt, in dem das IPK Projektpartner ist, wurde das Grüne Labor als Durchführungsort für zukünftige Arbeitsgemeinschaften und Workshops vorgesehen. Von einer Projektmitarbeiterin wurden verschiedene Experimente zu Züchtungsmethoden entwickelt und im Schülerlabor getestet. Durch diese Zusammenarbeit konnten bereits bekannte Methoden zur Untersuchung von DNA auf ungefährlichere Alternativen (Verwendung von LED statt UV-Licht, keine weitere Nutzung von Ethidiumbromid) umgestellt werden. Die durch diese Zusammenarbeit entstandenen Protokolle werden nach Abschluss des Projektes die experimentellen Angebote des Grünen Labors erweitern.

Abb. 13b: Impressionen einer Führung in der Agrargenossenschaft Hedersleben

2.5. PRÄSENTATION AUF DER GRÜNEN WOCHEN IN BERLIN

In den Jahren 2021 und 2022 fand die Internationale Grüne Woche auf Grund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen nicht statt. 2023 konnte die Internationale Grüne Woche wieder durchgeführt werden.

Auf Einladung des Forums Moderne Landwirtschaft e.V. wurden auf dem „Wissenshof“, einem gemeinsamen Stand des Grünen Labors mit dem Verein information.medien.agrar e.V., interessierten Besuchern Informationen zur modernen Pflanzenzüchtung und Pflanzengenomforschung vermittelt. Das Projekt wurde finanziell unterstützt durch die KWS Saat SE & Co. KGaA.

1.146 Besucher haben auf der Grünen Woche 2023 die Angebote des GLG zum Experimentieren wahrgenommen. So konnten z.B. mit Hilfe eines Regenwurmwanderlases die Aktivitäten von Regenwürmern im Boden beobachtet und untersucht werden. Die Besucher konnten Papierchromatografie und Dünnschichtchromatografie als moderne Methoden zur Trennung von Substanzen im Labor kennenlernen und erfahren, wie genetisches Material aus Bananen isoliert werden kann.

Auch Gäste aus der Politik, wie zum Beispiel Sven Schulze (Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt) und Stefan Tidow (Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz), interessierten sich im Rahmen ihrer Besuche auf der Messe für die Arbeit des Schülerlabors.



Abb. 15: Besuch von Joachim Rukwied (Präsident des Deutschen Bauernverbandes) am Stand des Grünen Labors



Kooperation mit Novelis Deutschland GmbH

Bereits im Jahr 2013 konnte mit der Novelis Deutschland GmbH eine besondere Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden. Auf der Grundlage dieser Vereinbarung zur Förderung von „Umwelttagen – Projekttag im Grünen Labor“ wird der Besuch der Kinder und Schüler der Kindertagesstätten und Grundschulen der Stadt Seeland im Grünen Labor von der Novelis Deutschland GmbH, einem Unternehmen aus der Region, finanziell unterstützt. Die Kinder der Kindertagesstätte Gatersleben besuchen das Schülerlabor in regelmäßigen Abständen. So lernen sie bereits im Vorschulalter das Labor kennen und sind gut auf die späteren Besuche ihrer Klasse im Schülerlabor vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen nutzen die Angebote als außerschulischen Unterricht (Abb. 16). Diese Zusammenarbeit soll auch zukünftig fortgesetzt und intensiviert werden.



Abb. 16: Schüler der Grundschule Käthe Schulken beim Experimentieren

KAPITEL 3 · KOOPERATIONEN

Mit Schulen aus allen Bildungssegmenten bestehen zum Teil schon längerfristige Kooperationsvereinbarungen. Unternehmen und Einrichtungen, mit denen das Labor entsprechende Vereinbarungen getroffen hat, werden im Abschnitt Förderer und Partner auf der Homepage www.gruenes-labor.de genannt.

Kooperationen mit Partnerschulen

Im Berichtszeitraum wurden neue Kooperationsvereinbarungen mit weiteren Schulen geschlossen bzw. bestehende aktualisiert. Sie bilden die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit, von der besonders die Schüler profitieren. Die Kooperationsvereinbarungen sind u.a. für die Beantragung gemeinsamer bildungsbezogener Projekte beim Bildungsministerium des Landes eine notwendige Voraussetzung. Aktuell bestehen mehr als 30 Kooperationen mit Schulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen der Region. Aber auch alle anderen Schulen, mit denen bisher noch keine Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen wurden, sind im Grünen Labor willkommen.

Kooperation im Netzwerk NaLoS!

„Wann, wenn nicht jetzt, wer, wenn nicht wir? ...“

Diesem Motto folgend, haben sich seit dem Jahr 2010 insgesamt 11 Schülerlabore (Stand 2023) in Sachsen-Anhalt zum „Netzwerk außerschulische Lernorte – Schülerlabore Sachsen-Anhalt (Na LoS!)“ zusammengeschlossen.

Die Idee des Netzwerkes war und ist es, MINT-Projekte aus der Region Sachsen-Anhalt zusammenzubringen, Kontakte und Erfahrungen unter den Projekten stärker auszubauen und als Interessengruppe gegenüber Politik und Gesellschaft gemeinsam aufzutreten.

Das Netzwerk hatte in den Vorjahren die Möglichkeit, mit finanziellen Mitteln der Robert Bosch Stiftung neue Ideen und Projekte im regionalen Verbund der Schülerlabore zu entwickeln und umzusetzen. Zurzeit verfügt das Netzwerk über keine eigenen finanziellen Mittel, sondern agiert allein aus dem Engagement und dem Enthusiasmus der Mitglieder, natürlich unter Berücksichtigung der jeweiligen knappen finanziellen und zeitlichen Ressourcen. Es ist die gemeinsame Sache, die die Netzwerkmitglieder antreibt – nämlich, die nächste Generation für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Weitere Informationen zum Netzwerk gibt es unter www.na-los-netzwerk.de.



Die Mitglieder des Netzwerkes

- ABI Lab, Bitterfeld-Wolfen
Technologie- und Gründerzentrum
Bitterfeld-Wolfen GmbH
<https://abi-lab.de/>
- Chemie zum Anfassen, Merseburg
Hochschule Merseburg
www.hs-merseburg.de/schuelerlabor
- Grünes Labor, Gatersleben
Verein zur Förderung des Schülerlabors
„Grünes Labor Gatersleben“ e. V.
www.gruenes-labor.de
- HaSP – Halles Schülerlabor für Physik, Halle
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
www.natfak2.uni-halle.de
- Lehrpfad für Elektrotechnik und
Informationstechnik, Magdeburg
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
www.feit.ovgu.de
- Naturwissenschaftliches Schülerlabor
Ökostation Neugattersleben
Stiftung evangelische Jugendhilfe
St. Johannis Bernburg
www.oekostation-neugattersleben.de
- Schulcampus - MINT erleben
am Campus Köthen
Hochschule Anhalt-Köthen
www.hs-anhalt.de/schulcampus-koethen
- SchüLaTech – SchülerLabor Technik
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
www.tb.ovgu.de/Projekte/SchüLaTech
- OTTOS Zukunftslabor, Magdeburg
Otto-von-Guericke-Gesellschaft e. V.
www.ottos-zukunftslabor.de
- Schülerpraktikum Verfahrenstechnik und
Technische Kybernetik, Magdeburg
Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer
technischer Systeme in Kooperation mit der
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
www.mpi-magdeburg.mpg.de/schuelerpraktikum
- SalineTechnikum -
Ein außerschulischer Lernort
für technische Bildung in Halle (Saale)
www.salinetchnikum.de





KAPITEL 4 · FÖRDERER UND PARTNER

Öffentliche Unterstützer

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion
Sachsen-Anhalt-Thüringen
Stadt Seeland

Projektpartner

BASF Agricultural Solutions Seed GmbH
Bayer Science & Education Foundation
BQI – Beschäftigungsförderungs-, Qualifizierungs-
und Innovationsgesellschaft Schönebeck mbH
Forum Moderne Landwirtschaft e.V., Berlin
Green Gate Gatersleben – The Plant Biotech Center
Industrie- und Handelskammer Magdeburg
InnoPlanta e.V., Gatersleben
Julius-Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut
für Kulturpflanzen, Quedlinburg
Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main
Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kultur-
pflanzenforschung (IPK) Gatersleben
MINT-Cluster Ballenstedt (FabUnity)
Lernort Labor - Bundesverband
der Schülerlabore e.V.
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg
SGS Institut Fresenius, Trait Genetics Section,
Gatersleben

Sparkassen-Stiftungen und Sparkassen

Sparkassenstiftung der ehemaligen Kreissparkasse
Aschersleben-Staßfurt
Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Bernburg
für die Region Schönebeck und Bernburg
Stiftung der Kreissparkasse Börde
Stiftung der Kreissparkasse Halberstadt
Stiftung der Kreissparkasse Quedlinburg
Salzlandsparkasse

Sponsoren

Gemeinschaft zur Förderung der Kulturpflanzenfor-
schung Gatersleben e.V.
Gisela und Hermann Stegemann Stiftung
KWS Saat SE, Einbeck
Lions Club Quedlinburg
Nordsaat Saatzucht GmbH, Böhnshausen
Novelis Deutschland GmbH, Werk Nachterstedt
Rotary Club Aschersleben
Rotary Club Quedlinburg

Unterstützer

Biotech-Zentrum Gatersleben GmbH
BMD Life Sciences GmbH, Halle (Saale)
Curatio und Consult GmbH, Halle (Saale)
ELAU Elektro- und Automatisierungsanlagen.
Gatersleben
information.medien.agrar e.V., Berlin
Inside Grafik, Halle (Saale)
Neue-Mothes-Apotheke, Gatersleben
Petersen Hardrath Pruggmayer Rechtsanwälte,
Leipzig



KAPITEL 5 · ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MARKETING

Das Grüne Labor hat auch in den Jahren 2021 bis 2023 umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit betrieben, über die zum Teil bereits in den vorigen Abschnitten berichtet wurde. Einige weitere Aktivitäten sollen hier zusammenfassend dargestellt werden.

Medien

Auf der Homepage des Grünen Labors www.gruenes-labor.de finden sich die für die verschiedenen Altersgruppen angebotenen Versuche und andere aktuelle Angebote des Grünen Labors. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich elektronisch für Veranstaltungen anzumelden.

Der Flyer des Grünen Labors wurde aktualisiert und neu gedruckt. Darin sind die wesentlichen Zielgruppen und die angebotenen Themenfelder aufgelistet.

Das Grüne Labor präsentiert sich mit jeweils einer Doppelseite in der deutschen und der englischen Version der Broschüre der Standortinitiative „Green Gate Gatersleben“. Die Texte der beiden Broschüren sind auf der Homepage www.green-gate-gatersleben.de als pdf-Dateien abrufbar.

Berichterstattung über das Grüne Labor

Über die Arbeit des Grünen Labors wurde in den letzten Jahren nicht nur in der regionalen Presse, sondern auch in überregionalen Zeitungen, im Rundfunk und in social media wie Instagramm und Twitter berichtet.

In den Jahren 2021 bis 2023 erschienen verschiedene Artikel und Berichte über das Grüne Labor in der regionalen und überregionalen Presse (wie sie beispielsweise in den folgenden Abbildungen zu sehen sind) sowie im Hörfunk und Fernsehen..

Seit 2023 berichtet das Schülerlabor auf Instagramm unter dem Namen „grueneslabor“ über Kurse und Besonderheiten aus dem Labor.

2023 wurde im Rahmen der Sendungsreihe „Unser Dorf macht Wochenende“ über Gatersleben berichtet, wobei das Schülerlabor auch mit experimentierenden Hortkindern zu sehen ist.

Das IPK-Journal berichtete 2021/02 über den Personalwechsel der Laborleitung im Grünen Labor.

Aus dem Film anlässlich der Auszeichnung von Green Gate Gatersleben als Zukunftsort in Sachsen-Anhalt (Quelle: Youtube.com)



Aus dem Green Gate Gatersleben heraus gab es die Idee, 2006 ein Schülerlabor im Biotechzentrum zu gründen.



KAPITEL 6 · DER VEREIN

Dem Verein zur Förderung des Schülerlabors „Grünes Labor Gatersleben“ e.V. gehören gegenwärtig 33 Mitglieder an, davon sind 30 natürliche Personen und 5 Unternehmen bzw. Forschungseinrichtungen.

Der Vorstand

Der bis 2023 amtierende Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 24.11.2020 (wegen der Corona-Pandemie als Videokonferenz) einstimmig gewählt:

- Prof. Dr. Andreas Graner Vorsitzender
- Bernd Eise
- Dr. Ute Linemann Schriftführerin
- Dr. Michael Täger Stellv. Vorsitzender und Finanzvorstand
- Steve Wohlfarth Stellv. Vorsitzender

Herr Bernd Eise ist im Sommer 2023 verstorben. Er war viele Jahre Mitglied des Vorstandes des Vereins und hat das Grüne Labor zunächst als Administrativer Leiter des IPK und später als Geschäftsführer der BGI Biotechpark Gatersleben GmbH tatkräftig unterstützt. Er hat sich in den vielen Jahren seines Einsatzes für das Grüne Labor in großem Maße verdient gemacht. Die Mitglieder des Vereins werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Werner Stuber war seit der Gründung des Vereins im Vorstand für die Finanzen zuständig. Seit er im Mai 2020 in den Ruhestand gegangen ist, wird das Grüne Labor von Dr. Michael Täger (BMD Life Sciences GmbH, Halle (Saale)) hinsichtlich Projektmanagement, Finanz- und Personalwesen unterstützt. Die Mitgliederversammlungen des Vereins wurden satzungsgemäß einmal jährlich durchgeführt und fanden am 30. November 2021, am 30. November 2022 und am 07. Dezember 2023 statt. Dem aktuell amtierenden Vorstand, der auf der Mitgliederversammlung am 07. Dezember 2023 einstimmig gewählt wurde, gehören an:

- Prof. Dr. Nicolaus von Wirén Vorsitzender
- Prof. Dr. Andreas Graner
- Dr. Ute Linemann Schriftführerin
- Dr. Michael Täger Stellv. Vorsitzender und Finanzvorstand
- Steve Wohlfahrt Stellv. Vorsitzender

Der Vorstand hat in regelmäßigen Vorstandssitzungen über die strategische Ausrichtung des Schülerlabors und Fragen der finanziellen Absicherung

beraten. Darüber hinaus fanden Arbeitsberatungen zwischen Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern des Grünen Labors statt, in denen die aktuellen Aufgaben und längerfristigen Zielstellungen diskutiert wurden, die den Betrieb des Schülerlabors betreffen. Besondere Herausforderungen ergaben sich 2021 durch die Corona-Pandemie, so dass zahlreiche Vorstandssitzungen als Videokonferenzen durchgeführt werden mussten, in denen vorrangig die Weiterführung des Laborbetriebs und der aktuelle finanzielle Stand des Grünen Labors besprochen wurde.

Das Team

Seit 2021 ist das Team des Grünen Labors in folgender Zusammensetzung tätig:

- Dr. Sandra Färber Laborleiterin seit Schuljahr 2021/22
- Karin Sperling Biologie-Laborantin
- Dr. Christiane Matthess Labor- und Projektassistentin
- Petra Harke abgeordnete Fachlehrerin
- Evelyn Wittig abgeordnete Fachlehrerin
- Steve Wohlfarth abgeordneter Fachlehrer (bis Schuljahr 2021/22)
- Heike Langenstrass abgeordnete Fachlehrerin (seit Schuljahr 2023/24)
- Dr. Ute Linemann Laborleiterin (bis Schuljahr 2020/21), Lehrkraft auf Stundenbasis
- Jens Harnisch Lehrkraft auf Stundenbasis
- Unterstützung des Teams auf der Grünen Woche
- Dr. Helmut Bäumlein ehrenamtliche Lehrkraft

In Absprache mit dem Bildungsministerium, dem Landesschulamts, der Seelandschule in Nachterstedt, dem Dr.-Frank-Gymnasium Staßfurt, dem Martineum Halberstadt und dem Stephaneum Aschersleben standen abgeordnete Fachlehrer und Fachlehrerinnen für die Betreuung von Schülergruppen zur Verfügung. Um die Zweizügigkeit für 4 Tage durchgängig abzusichern, wurde vom Bildungsministerium ein weiteres Projekt bewilligt, über das Herr Harnisch 2021 als Honorarkraft eingestellt werden konnte. Dadurch konnten die Kapazitäten bei sehr hoher Nachfrage nach Kursen optimal ausgelastet werden.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die sich auch unter schwierigen Bedingungen für die Verwirklichung der Ziele des Grünen Labors eingesetzt haben. Ohne ihr Engagement hätte sich das Labor in den letzten Jahren nicht so erfolgreich entwickeln können.



Finanzierung des Vereins

Der Verein zur Förderung des Schülerlabors „Grünes Labor Gatersleben“ e.V. finanziert sich neben den Mitgliedsbeiträgen vorwiegend über Teilnehmergebühren, Spenden, Zuwendungen öffentlicher Einrichtungen und Projektmittel.

Auch in den Jahren 2021 bis 2023 lagen die wesentlichen Herausforderungen für den Verein zur Förderung des Schülerlabors „Grünes Labor Gatersleben“ e.V. vor allem darin, eine auskömmliche und dauerhafte Finanzierung zu sichern. Gemeinsam mit der Laborleitung konnte die Einwerbung von Finanzmitteln in Form von neuen Projekten und Sponsoring durch Unternehmen, Stiftungen und öffentliche Fördermittelgeber weiter ausgebaut werden.

Einnahmen und Ausgaben entwickelten sich in den Berichtsjahren wie folgt:

	EINNAHMEN (IN EUR)	AUSGABEN (IN EUR)	ÜBERSCHUSS (IN EUR)
2021	196.183	178.218	17.965
2022	213.106	198.960	14.146
2023	258.328	237.658	20.670

Obwohl es bisher gelungen ist, eine stabile und langfristige Finanzierung des Vereins zu erreichen, können durchaus bei Ausfall von Projekten erneut finanzielle Probleme auftreten. Gerade die Corona-Pandemie stellte eine große Herausforderung dar, da viele bewilligte Projekte über tatsächlich stattgefundenen Kurse abgerechnet werden mussten und so die tatsächlichen Fördermittel zum Teil deutlich niedriger ausgefallen sind.

Besonders gedankt sei den Einrichtungen und Sponsoren, die trotz der widrigen Umstände während der Corona-Pandemie das Grüne Labor unterstützt haben und damit seinen Fortbestand gesichert haben.

Alle Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins sind stets aufs Neue gefordert, Fördermittel und Mittel aus längerfristigen Projekten zu akquirieren und auch Spenden von den in der Region ansässigen Firmen und Einrichtungen einzuwerben.

KAPITEL 7 · AUSBLICK

Seit über einem Jahrzehnt hat sich das Grüne Labor mit großem Erfolg als Einrichtung für außerschulische Ausbildung etabliert. In diesem Zeitraum haben circa 70.000 Kursteilnehmer von den Lehrangeboten profitiert und dazu beigetragen, dass der Bekanntheitsgrad des Schülerlabors weit über die Grenzen der angrenzenden Landkreise hinausreicht. Vor diesem Hintergrund ist das Grüne Labor bestrebt, das Partnernetzwerk mit Schulen und Ausbildungseinrichtungen weiter auszubauen. Die ausschließliche Finanzierung des Labors über Spenden und zeitlich begrenzte Projekte stellt ein hohes Finanzierungsrisiko dar.

Die Weiterführung der Projekte mit dem Bildungsministerium, der Bundesanstalt für Arbeit gemeinsam mit dem IPK, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie mit der Lotto-Toto Sachsen-Anhalt GmbH ist ebenso existentiell für das Fortbestehen des Schülerlabors wie die Zuschüsse der Pflanzenzüchter und anderer Einrichtungen.

Ein Schwerpunkt ist die inhaltliche Weiterentwicklung der angebotenen Kurse. Dabei sollen die Erwartungen und Wünsche der Lehrkräfte und die Vorgaben der Lehrpläne weiterhin berücksichtigt werden. Die Labore bieten eine hervorragende Infrastruktur, um Experimente durchzuführen, für die es in den Schulen keine Möglichkeiten gibt.

Neu ist die Erarbeitung von Broschüren als Lehrmaterial gemeinsam mit dem Verein information.medien.agrar e.V., in denen vor allem Informationen rund um die Bedeutung der Kulturpflanzen für die Landwirtschaft und die Ernährung der Menschen sowie entsprechende Experimente des Grünen Labors den Lehrern zur Verfügung gestellt werden. Die erste Broschüre „Pflanzliche Samen – unsere Antennen zur Sonne“ ist im Jahr 2021 erschienen und hat gezeigt, dass Arbeitshefte mit Experimenten von Lehrkräften im ganzen Bundesgebiet sehr gern angenommen werden. Diese soll durch weitere Broschüren zu anderen Themengebieten ergänzt werden.





Impressum

Herausgeber:
Verein zur Förderung des Schülerlabors
„Grünes Labor Gatersleben“ e.V.
Am Schwabeplan 1 b
06466 Seeland, OT Gatersleben

Telefon: 039482-79 62 52
Telefax: 039482-79 63 14
eMail: info@gruenes-labor.de
Internet: www.gruenes-labor.de

Redaktion:
Dr. Michael Täger, BMD GmbH, Halle
Dr. Sandra Färber, Grünes Labor Gatersleben
Dr. Werner Stuber, Leipzig

Bildnachweis: Grünes Labor, Gettyimages, Messe Berlin
Satz und Layout: Inside Grafik, Halle (Saale)

© 2024 Verein zur Förderung des Schülerlabors
„Grünes Labor Gatersleben“ e.V.

